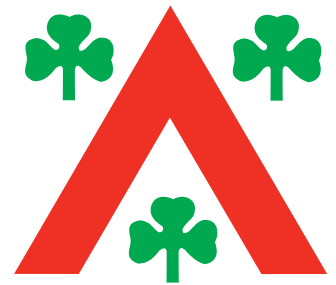




Ablage der Finanzbuchhaltung.



Finanzen

Liebe Leserinnen und Leser

Die Frontseite des vorliegenden Hochdorf Mail bringt keine gute Nachricht. Die Jahresrechnung für das Jahr 2013 weist ein Defizit von Fr. 2'414'000.00 aus. Im Budget für das vergangene Jahr rechneten wir mit einem Defizit von Fr. 384'000.00.

An seiner Sitzung vom 20. Februar 2014 hat der Gemeinderat von diesem unerwartet grossen Defizit Kenntnis genommen. Es ist klar, dass Sie nach den Gründen fragen, die zu diesem Defizit geführt haben und dies trotz Sparpaket.

Es sind im Wesentlichen drei Positionen, die zu diesem Ausgabenüberschuss geführt haben. Den grössten Beitrag bilden die Steuern. Sie sind um Fr. 1.4 Mio tiefer ausgefallen als budgetiert. Die hauptsächlichsten Mehrausgaben kommen aus den Bereichen Gesundheitswesen mit Mehrkosten von Fr. 600'000.00 und soziale Wohlfahrt mit Fr. 280'000.00. Die anderen Bereiche konnten gemäss Budget abgeschlossen werden.

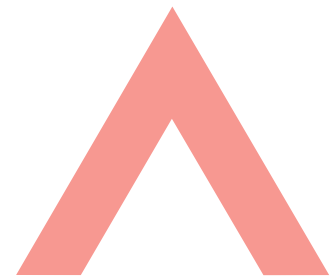
Es ist hier nicht der Platz um die Analyse der Jahresrechnung durchzuführen. Diese werden Sie mit der

Botschaft zur Jahresrechnung erhalten. Hier muss der Hinweis genügen, dass der Mehraufwand sogenannte gebundene Ausgaben sind, die vom Gemeinderat nicht beeinflusst werden können.

Wie reagiert der Gemeinderat auf diese Situation? An seiner Klausur vom 21./22. März 2014 wird sich der Gemeinderat intensiv mit der finanziellen Zukunft befassen. Unter dem Titel „strategische Finanzplanung“ werden die geplanten Investitionen geprüft und hinterfragt und nach Methoden gesucht, um die Qualität des Voranschlages zu verbessern.

Im vergangenen Herbst haben Sie als Stimmbürgerin und Stimmbürger der Erhöhung des Steuerfusses um zwei Zehntel Einheiten zugestimmt. Gerade eben wurde vom Stimmvolk der Abschaffung der Liegenschaftssteuer zugestimmt. Dies bedeutet für unsere Gemeinde ab 2015 Mindereinnahmen von Fr. 410'000.00. Wir setzen jedoch alles daran, dass der Haushalt ins Gleichgewicht gebracht werden kann.

Peter Huber, Gemeindepräsident



Inhalt

Projekt SPITEX Seetal	2	Jahresbericht		Förderbeitrag Energie	11
40 Jahre Bibliothek	2	der Gemeinde 2013	6+7	Beiträge AHV, IV und EO	11
ARA: Um- und Ausbau	3	Veranstaltungen	9	Musikschule Hochdorf	13
IDEE-Seetal AG – Seerundweg	5	Feuerwehr Hochdorf	10	Schule Hochdorf	14+15



Information Anlass 60+

Gesundheit im Alter

Die Kommission 60+ lädt Interessierte, aktive wie passive Senioren/innen und Angehörige herzlich zur Informationsveranstaltung vom Mittwoch, 9. April 2014, 19.00 – 21.00 Uhr, in der Braui Hochdorf ein. Nebst einem Fachreferat von Bernadette Würsch (Dienststelle Gesundheit) stellen Vereine und Organisationen von Hochdorf ihre bereits vielfältige Angebotspalette kurz vor. Beim Apéro besteht zudem die Gelegenheit, sich an den Vereinstischen im Saal zu informieren und mit den Verantwortlichen ins Gespräch zu kommen.

Bewegung und Begegnung

Für ein zufriedenes, gesundes und erfülltes Leben im Alter/60+ sind die beiden Faktoren Bewegung und Begegnung zentral und wichtig.

Grusswort von Guido Graf und interessantes Podiumsgespräch

Der Gesundheitsdirektor des Kantons Luzern, Regierungsrat Guido Graf, wird ein Kurzreferat zur Thematik halten. Auch wird er die Podiumsrunde ergänzen, welche mit Urs Affentranger

Mittwoch, 9. April 2014,
19.00 – 21.00 Uhr,
Braui Saal 1, Hochdorf

(ehem. Sportlehrer), Erika Stutz (Leiterin Alters- und Pflegeheim Hochdorf AG), Ruth Villiger (langjährige Präsidentin des Gemeinnützigen Frauenvereins) sowie dem aktiven Senior Albert von Wartburg besetzt ist. Das Podiumsgespräch wird Claudio Brentini moderieren.

Funktionierendes, wertvolles Netzwerk im Segment 60+

Die Kommission 60+ organisiert diesen Anlass in Zusammenarbeit mit dem Frauenbund, dem gemeinnützigen Frauenverein, dem Seniorentreff, der Spitex Hochdorf und Umgebung, der Pro Senectute, der Alters- und Pflegeheim Hochdorf AG, der kath. Kirchgemeinde sowie der Dienststelle Gesundheit des Kantons Luzern. Die Kommission freut sich, wenn Sie diesen Begegnungs- und Informationsanlass besuchen.

Daniel Rüttimann, Gemeinderat und Präsident Kommission 60+

Projekt SPITEX Seetal

Die Gemeinde Hochdorf ist mit den Nachbargemeinden Ballwil, Eschenbach, Hohenrain und Römerswil beim Spitex-Verein Hochdorf und Umgebung angeschlossen und es besteht eine entsprechende Leistungsvereinbarung.

Projekt SPITEX Seetal

Wie Sie vielleicht schon aus der Presse entnehmen konnten, hat eine Projektgruppe die Fusion der beiden Spitex-Vereine im Seetal (Hochdorf und Umgebung sowie Hitzkirchertal) im Verlaufe des letzten Jahres geprüft und vorbereitet. Die Projektgruppe und die beiden Vorstände werden an ihren Generalversammlungen beantragen, sich zum neuen Verein SPITEX Seetal zusammenzuschliessen. Die Spitex Seetal kann sich so als regionaler

Arbeitgeber positionieren. Vom Zusammenschluss erhoffen sich die Verantwortlichen Synergien und Kostenreduktionen. Aus betriebswirtschaftlichen und organisatorischen Gründen wird es nur einen Hauptsitz Hochdorf geben. Es liegt nun an den einzelnen Vereinen über die Zukunft der Spitex im Seetal zu entscheiden.

Generalversammlung 2014

Die öffentliche Generalversammlung findet am Mittwoch, 26. März 2014, 19.00 Uhr im Haus Sonnmatt der Alters- und Pflegeheim Hochdorf AG statt. Vereinsmitglieder und Interessierte sind dazu herzlich eingeladen.

*Daniel Rüttimann,
Gemeinderat und Präsident der
Spitex Hochdorf und Umgebung*

Sanierung Ligschwilstrasse



Ligschwilstrasse.

Seit längerer Zeit steht die Ligschwilstrasse für eine Sanierung an. Unter anderem ist der Strassenbelag, die Kanalisation, die Wasserversorgung in einem schlechten Zustand. Neue Elemente wie die Beleuchtung und eine Verbesserung der Verkehrssicherheit für den Langsamverkehr und die Fussgänger sind für die neue Ligschwilstrasse zu berücksichtigen. Nachdem seit 2008 verschiedene Varianten geprüft und Verhandlungen mit Grundstückbesitzern geführt wurden, konnte keine mehrheitsfähige Lösung gefunden werden.

Kompromiss

Im April 2013 wurden die Anwohner zu einer Veranstaltung eingeladen, welche ein mögliches Sanierungsprojekt innerhalb der bestehenden Strassenbreite aufzeigte. Mit über 50 schriftlichen Rückmeldungen und konstruktiven Vorschlägen konnte eine Lösung gefunden werden, welche sich als Kompromissvariante für die betroffenen Anwohner und die Gemeinde zeigte. Das Projekt wurde öffentlich aufgelegt. Mit Ausnahme einer Einsprache konnten durch Verhandlungen mit allen Einsprechern eine gütliche Einigung gefunden werden.

Baubeginn

Das Stimmvolk hat mit der Annahme des Voranschlages der Sanierung zugestimmt. Sofern keine Verzögerungen über den Rechtsweg folgen, beabsichtigt der Gemeinderat die Sanierung im Sommer 2014 anzugehen.

Roland Emmenegger, Gemeinderat

40 Jahre Bibliothek

...."Hochdorfs Kulturanstieg hält an: in der neuen Kantonsschule konnte am Donnerstag die erste Regionalbibliothek des Kantons Luzern eröffnet werden..." aus Vaterland, Nr. 57, 9. März 1974 – so lautet die Überschrift – auf dem Foto zum Artikel steht in der Mitte der Bibliothek ein grosses Möbelstück – der Zettelkatalog für die 5000 Bücher! 1991 hielt die EDV Einzug in die Bibliothek, Videos wurden angeboten und erstmals wurde eine Jahresgebühr für die Ausleihe verlangt. 1997 durfte die Regionalbibliothek neue Räumlichkeiten im Braui-Zentrum beziehen. Einen besseren Standort kann sich eine Bibliothek kaum wünschen. Neu wurden auch vier öffentliche Internet-Stationen angeboten! Seit 2008 ist der Bibliotheksbestand von fast 30'000 Medien über WebOnlinePublicAccessCatalogue jederzeit einsehbar. Und 2014? Grau und verstaubt? Keineswegs! – Wir präsentieren uns zukunftsgerichtet: im Januar haben wir eine neue und attraktive

Bibliotheks-Software mit WebOPAC installiert, welche dem Benutzer mehr Möglichkeiten bietet; und ab Mai beschreiten wir neue Wege: unsere eingeschriebenen Benutzer erhalten zusätzlich über den Verbund Digitale Bibliotheken Zentralschweiz den 24-Stunden-Zugang zu aktuell ca. 20'000 E-Medien, welche auf das eigene Lesegerät heruntergeladen werden können! Wir freuen uns, auch in Zukunft im Seetal ein attraktives Medienangebot anbieten zu können. Zum Jubiläum hat die gesamte Schule Junkerwald alte Bücher zu Kunstobjekten umgestaltet. Diese sind in der Regionalbibliothek und in diversen Schaufenstern in Hochdorf von März bis Oktober zu bewundern. Am **Samstag, 5. April 2014, 11.00 Uhr** findet die öffentliche „Geburtstagsfeier“ in der Regionalbibliothek statt. (www.bibliothekhochdorf.ch). Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Catherine Schwarz,
Leiterin Bibliothek*

ARA: Um- und Ausbau eines Generationenprojekts



Die ARA Hochdorf heute.

Die ARA Hochdorf wurde 1967 erstellt und 1978 mit einer Filtration ergänzt. Die damals modernste Kläranlage der Schweiz konnte dank verschiedenen werterhaltenden Massnahmen und kompetentem Personal, 47 Jahre Tag und Nacht betrieben werden. Das Anlagenkonzept und damit die Kapazität und Leistungsfähigkeit wurde aber seither nicht verändert.

Heute genügt die ARA Hochdorf nicht mehr den Anforderungen. Die notwendige Reinigungsleistung kann nicht mehr erbracht werden.

Erneuerung notwendig

Deshalb ist eine Erneuerung des Herzstückes der Anlage – der mechanischen und biologischen Stufe – unumgänglich. Auch das Steuer- und Leitsystem muss ersetzt werden, damit die Betriebs-

sicherheit der Anlage weiter gewährleistet werden kann. In den Jahren 2011 und 2012 wurden gemeinsam mit der EAWAG (Eidgenössische Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz) und dem Kanton Luzern, Abteilung für Umwelt und Energie (uwe) verschiedene Konzepte geprüft. Als beste Lösung hat sich das Belebtschlammverfahren innerhalb des bestehenden Areals erwiesen.

Mit dem vorliegenden Sanierungsprojekt soll nun die Leistungsfähigkeit der Anlage für die nächsten 25-30 Jahre gesichert werden.

Das Sanierungsprojekt

Neben dem Ersatz der biologischen Stufe werden auch das Hebewerk und die mechanische Vorreinigung saniert. Die Filtration wird sanft saniert. Das Becken-

volumen wird von heute knapp 4'000 m³ auf rund 7'000 m³ erhöht.

Kosten und Zeitplan

Am 18. Mai 2014 wird das Geschäft der Bevölkerung von Hochdorf zur Abstimmung vorgelegt. Die Kosten für die Realisierung dieses Projektes belaufen sich auf Total Fr. 17 Mio. Nach Abzug der Kostenbeteiligung der beiden Anschlussgemeinden Hohenrain und Römerswil sowie der Mehrwertsteuer beläuft sich die Nettoinvestition für die Gemeinde bei Fr. 12 Mio.

Die Betriebskosten werden durch das neue Projekt nur geringfügig beeinflusst. Obschon das Abwasser neu mit einem Zwischenhebewerk angehoben werden muss, kann der Mehrenergieverbrauch durch neue, sparsamere Technologien kompensiert werden.

Der Umbau soll ab 2015 in drei Etappen erfolgen, wobei ab 2018 die neue Kapazität der Anlage verfügbar sein wird.

Finanzierung

Das Generationenprojekt wird über die Abwasser- und Anschlussgebühren finanziert (Spezialfinanzierung) und nicht mit Steuergeldern. In den vergangenen Jahren wurden bereits Rückstellungen

gebildet. Dank umsichtiger und frühzeitiger Berechnungen muss aufgrund der Investition mit keiner aussergewöhnlichen Gebührenerhöhung gerechnet werden. Sie wird im normalen 5-Jahresrhythmus in Bezug auf die Abwassermenge und der Teuerung im Tiefbau angepasst.

Sammelleitung nach Lenzburg

Ein kantonübergreifendes Visionsprojekt prüft die Machbarkeit einer Sammelleitung von Hochdorf bis zur ARA Lenzburg. Diese wurde allerdings soeben ausgebaut. Ein Zusammenschluss der Seetaler ARA's würde eine komplett überarbeitete ARA in Lenzburg bedeuten, welches in den nächsten 20-30 Jahren realisierbar ist. Das Visionsprojekt könnte somit ein mögliches Konzept für die übernächste Generation sein, welches dann auch die Elimination von Mikroverunreinigung beinhaltet.

Informationen

Für die Abstimmung wird in der Botschaft und während der Orientierungsversammlung transparent über das Generationenprojekt informiert. Nutzen Sie die Gelegenheit, mehr über Hintergründe, die Sanierung und den Ausbau der ARA Hochdorf zu erfahren.

*Roland Emmenegger,
Gemeinderat*

Petition Fussgängerstreifen Urswilstrasse

Seit dem August 2013 ist die neue Tempo-30-Zone bei der Schulanlage West umgesetzt. Für die rechtlich korrekte Signalisation von Strassen ist die Kantonale Dienststelle Verkehr und Infrastruktur (vif) zuständig. Im November wurde dem Gemeinderat die „Petition zur Wiederführung des aufgehobenen Fussgängerstreifens an der Urswilstrasse“ mit 108 Unterschriften eingereicht.

Meinungen Schule und Polizei

Die Schule Hochdorf wünscht sich bei den Schulanlagen eine einheitliche Signalisation. Aus Sicht der Polizei macht eine er-

neute Einführung eines Fussgängerstreifens oder sogar anderen Farbflächen keinen Sinn. Dies würde zu weiteren Präjudizien und mehr Verwirrungen führen.

Beurteilung der Fachstellen

Die kantonale Dienststelle vif sieht beim Vortrittsrecht die Gefährlichkeit für Fussgänger in Tempo-30-Zonen. Sobald ein Fussgängerstreifen markiert ist, wird die Aufmerksamkeit beim Fussgänger vermindert. Auf den Videoaufnahmen war klar zu sehen, dass fast alle Fahrzeuge anhalten, wenn Kinder die Strasse queren wollen. Ausnahmen für die Markierung von Fussgän-

gerstreifen lässt das vif zu, wenn gemäss der Empfehlung der Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) genügend Fussgängerfrequenzen vorhanden sind, was an der Urswilstrasse nicht erfüllt wird.

Petition nicht umsetzbar

Aus vorstehenden Gründen und Argumenten kann der Gemeinderat die Anliegen der Petition nicht umsetzen. Jedoch wird für die Verbesserung der Sicherheit die Markierung der gelben Füsse hinter die Trottoirkante verschoben. Der Gemeinderat bedankt sich für das Engagement der Petitionäre.

Gemeinderat

Info-Tag „Mobilität“ am Samstag, 14. Juni 2014

Die Umweltkommission organisiert am 14. Juni 2014 auf dem Brauiplatz einen Informations- und Erfahrungstag rund um das Thema Mobilität.

Unter Anderem können die Besucher ihr „ökologisches“ Fahrverhalten unter fachkundiger Anleitung an einem Fahrsimulator testen. Im Weiteren ist eine E-Bike-Teststrecke vorgesehen. Darüber hinaus werden Informationen rund um das Thema „Mobilität“ vermittelt.

Umweltkommission

balthasar | outlet |



**Kerzenvielfalt
auf über 200 m²**

Kerzen • Duftkerzen • Teelichte • Laternen • Schieferplatten



Jeden letzten Samstag im Monat von 10.00 - 16.00 Uhr geöffnet.

Öffnungszeiten:

MO | MI | FR 13.00 - 18.00 Uhr
SA 29. März 10.00 - 16.00 Uhr

Balthasar Outlet | Lavendelweg 8 | 6280 Hochdorf | www.balthasar.ch/outlet



Adrian Eicher
Leiter Niederlassung



Max Kruppenacher
stv. Leiter Niederlassung

**Umfassende Beratung von der
Unternehmensgründung bis zur
Nachfolgeregelung:**

- Treuhand
- Unternehmensberatung
- Rechtsberatung
- Steuerberatung
- Führung und Organisation
- Lohn- und Personaladministration
- Immobilienmanagement
- Wirtschaftsprüfung
- Informationstechnologie

Gewerbe-Treuhand AG
Hauptstrasse 5
6281 Hochdorf
Telefon 041 914 36 00
www.gewerbe-treuhand.ch



Zusammen erfolgreich.

GEWERBETREUHAND ▶

REVITRAGTREUHAND ▶

LUFIDAREVISION ▶

DACORINFORMATIK ▶

Uns können Sie vertrauen: Ihr **VW & Audi** Servicepartner



Als Servicepartner sind wir für den Service Ihres Fahrzeuges bestens vorbereitet: mit ausführlicher Schulung auf allen Modellen von VW und Audi. Mit den entsprechenden Spezialwerkzeugen und Originalteilen. Und mit dem feinen Auge für's Detail - damit Ihr Auto sicher lange hält. Zudem gibts bei uns die kostenlose Mobilitätsversicherung „Totalmobil“ die ReifenGarantie für 24 Mt und Original Zubehör!

Fischer AG Baldegg

Die VW & Audi Garage im Seetal.



fischerag.ch



Service



Audi
Service



Nutzfahrzeuge
Service



Erfahren Sie Qualität. Erleben Sie Qualität.

Neuwagen & Occasionen garantiert - zuverlässig - gut

Ihr Partner für

Elektro- Installation

Industrielle Automation

Schalt- schrankbau



T O P H I N K E
A U T O M A T I O N &
G E B Ä U D E T E C H N I K A G

Tophinke Automation
& Gebäudetechnik AG
Ziegeleihof 7
CH-6280 Hochdorf
Tel. 041 910 54 55
www.tophinke.ch

IDEE SEETAL AG – Seerundweg

Das Netzwerk Gemeinden ist eine der drei Arbeitsgruppen der IDEE SEETAL AG. Sie setzt sich unter anderem mit dem Regionalen Entwicklungsplan (REP) auseinander. Beispielsweise wurden im REP Zonen für Windparkanlagen festgelegt, die nun die betroffenen Seetaler Gemeinden im Rahmen ihrer Ortsplanung ausscheiden können.

Absichtserklärung Seerundweg

Motiviert geht die IDEE SEETAL AG die Realisierung des Seerundwegs an. Im letzten Sommer konnte ein wichtiger Meilenstein gesetzt werden: Die vier „Seegemeinden“ Hitzkirch, Hohenrain, Römerswil und Hochdorf haben, zusammen mit dem Netzwerk Gemeinden der IDEE SEETAL AG, eine gemeinsame Absichtserklärung für die Fertigstellung des Baldeggersee-Rundwegs unterzeichnet. Die Wegführung soll, soweit möglich, ufernah verlaufen. In einzelnen Abschnitten ist deshalb eine neue Wegführung anzustreben.



Der Weg am Baldeggersee.

Lücken schliessen

Zuerst sollen die beiden Lücken im Gebiet Bahnhof Gelfingen sowie zwischen Nunwil und Ronkanal, wo man heute auf der Fahrstrasse gehen muss, geschlossen werden. Gespräche mit den kantonalen Dienststellen, der Pro Natura sowie den Grundeigentümern sind bereits angelaufen.

Knacknuss Westufer

Der Abschnitt zwischen Stäfli gen bis Nunwil ist derzeit teilweise mit einem inoffiziellen Trampelpfad

und einem Rad- und Gehweg erschlossen. Diese unbefriedigende Wegführung in das ufernahe Gebiet zu verlegen, ist eine grosse Herausforderung. Innerhalb der Schutzzonen sind Ausnahmebewilligungen notwendig. Die Zonen dürfen grundsätzlich nicht tangiert werden, punktuelle Ausnahmen sind jedoch zu prüfen. Zudem sind Lösungen mit mehreren Grundeigentümern zu finden. Für die Lösungsfindung wird das Netzwerk Gemeinden auch von privater Seite unterstützt.

Geduld und Beharrlichkeit

Dank der IDEE SEETAL AG und ihrer Arbeitsgruppe Netzwerk Gemeinde ist es möglich, die von breiten Bevölkerungskreisen gewünschte Realisierung eines durchgehenden Seerundwegs mit neuem Elan anzugehen. Sie stellen sich dieser anspruchsvollen Aufgabe mit Geduld und Beharrlichkeit.

Roland Emmenegger,
Gemeinderat

A-Post Plus

Die Post offeriert neu das Produkt A-Post Plus. Mit diesem Produkt kann wie bei Charge (eingeschriebener Brief) der Verlauf des Versandprozesses von Briefen nachvollzogen werden. Beim Versand mit A-Post Plus wird eine Aufgabe- und Zustellbestätigung geliefert. Die Sendungen gelangen direkt in die Briefkästen oder in das Postfach der Empfänger. Bei Abwesenheit des Empfängers erfolgt jedoch keine Avisierung. Die Sendungen treffen am folgenden Werktag inklusive Samstag nach der Postaufgabe bei den Empfängern an. Die Gemeinde Hochdorf hat analog der kantonalen Verwaltung beschlossen, dieses Produkt einzuführen. Ab 1. Januar 2014 erfolgt anstelle der eingeschriebenen Briefe die Zustellung mit A-Post Plus. Gleichzeitig wurde beschlossen, dass Briefe nur noch in Ausnahmefällen mit A-Post verschickt werden.

Thomas Bühlmann,
Gemeindeschreiber

Rückblick/Ausblick Seebad Baldegg



Das Seebad Baldegg.

Die Badesaison 2013 startete mit viel Regen. Doch dank dem warmen und sonnigen Wetter zu Beginn der Sommerferien konnte die Badesaison sehr erfolgreich und unfallfrei abgeschlossen werden. Die Einnahmen bei gleichbleibenden Eintrittspreisen konnten gegenüber der Saison 2012 um mehr als 10% gesteigert werden und haben die Marke von Fr. 200'000.00 überstiegen.

Anfangs der Badesaison wurde bei der Eintrittskontrolle auf ein neues und leistungsfähigeres Kassensystem umgestellt. Diese Umstellung hat sich sehr bewährt und wird auch für die kommende Saison aufrechterhalten. Die Abrechnung zwischen dem Restaurantpächter und der Gemeinde konnte dadurch vereinfacht werden.

Saison 2014
Für die bevorstehende Saison sind die Vorbereitungen teilweise bereits aufgenommen worden. Der bisherige Pächter Hugo Isenschmid wird das Restaurant mit seinem Team weiterhin führen.

Saison 2014

Die Eintrittspreise bleiben unverändert.

Die Eintrittspreise bleiben unverändert.

Thomas Bachmann,
Leiter Finanzen

Verkehrsbehinderungen März bis Juni 2014

Infolge Bauarbeiten an der Wasser- und Gasleitung durch die Wasserwerke Zug WWZ ist auf der Bankstrasse und auf der Hauptstrasse in Hochdorf mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen.

Bankstrasse:

Mitte März bis Mitte Mai 2014

Hauptstrasse:

Mitte Mai bis Mitte Juni 2014

Das Verkehrsregime wird dem Bauablauf angepasst und nötige Umleitungen für den Verkehr werden signalisiert.

Danke für das Verständnis.

Bauamt Hochdorf

Vereinspräsidenten-Konferenz

Die vielen Vereine aus Kultur, Sport, Jugend und Sozialem tragen unermesslich viel zur Lebendigkeit und Ausstrahlung von Hochdorf bei. Dem Gemeinderat ist es wichtig, als Zeichen der Wertschätzung, einmal jährlich die Vereinspräsidenten einzuladen. Dabei wird über Wichtiges aus der Gemeinde informiert, die Vereine können ihre Fragen und Anliegen direkt beim Gemeinderat deponieren. Kontakte zwischen den Vereinen sind im Zentrum beim abschliessenden Umtrunk.

Lea Bischof-Meier, Gemeinderätin



Viele Vereine waren vertreten.

Wichtige Zahlen und Fakten der Gemeinde Hochdorf

ARA

Mit folgender Aufstellung möchten wir einen Überblick über die bewältigten Mengen der ARA Hochdorf in den Jahren 2012 und 2013 geben:

	2012	2013
Abwasser	2'656'890 m ³	2'325'197 m ³
Tägliche Schmutzfracht roh	1'219 kg	1'102 kg
Tägliche Schmutzfracht zur Biologi	568 kg	479 kg
Entsorgte Schlammmenge	796 t	783 t
Klärgasproduktion	234'023 m ³	229'906 m ³
Stromverbrauch ARA	926'667 KW	909'592 KW
Stromproduktion	359'208 KW	350'059 KW

ARBEITSAMT

Die Arbeitslosenzahl ist seit Beginn des Jahres 2013 von 133 auf 137 Personen gestiegen. Aus der Arbeitslosenstatistik per 31.12.2013 entnehmen wir folgende Zahlen:

- Männer	76 (65)	=	55.5 Prozent
- Frauen	61 (68)	=	44.5 Prozent

Nationen

- Schweizer	70	=	51.1 Prozent
- Ausländische Staatsang.	67	=	48.9 Prozent

Altersstruktur

bis 20 Jahre	7	=	5.1 Prozent
bis 30 Jahre	44	=	32.1 Prozent
bis 40 Jahre	26	=	19.1 Prozent
bis 50 Jahre	32	=	23.3 Prozent
über 50 Jahre	28	=	20.4 Prozent

Arbeitslos seit

mehr als 1 Jahr	28	=	20.4 Prozent
zwischen 6 und 12 Mt.	29	=	21.2 Prozent
zwischen 3 und 6 Mt.	27	=	19.7 Prozent
weniger als 3 Mt.	53	=	38.7 Prozent

BAUAMT

	Anzahl 2012	Anzahl 2013
Erteilte Baubewilligungen	86	99
Bewilligte Wohnungen	120	96



Das neu entstehende Quartier Hengsthöhe.

EINWOHNERKONTROLLE

Einwohner per 31.12.2013	9'053 (8'823) Personen
- davon Frauen	4'639 (4'538)
- Männer	4'414 (4'285)

Geburten	93 (86)
- davon Mädchen	45 (46)
- Knaben	48 (40)

Trauungen	30 (42)
-----------	---------

Todesfälle	71 (48)
- davon Frauen	41 (28)
- Männer	30 (20)

Im Jahr 2013 stieg die Einwohnerzahl um 230 Personen auf ein Total von 9'053 Einwohnern. Diese Zahl setzt sich zusammen aus 7'218 (7'048) Schweizer/innen und 1'835 (1'775) Ausländische Staatsangehörige. Nicht inbegriffen sind 98 (78) Wochenaufenthalter, 47 (49) vorläufig Aufgenommene und 25 (20) Asylsuchende.

FEUERWEHR HOCHDORF



Die Feuerwehr Hochdorf an der Hauptübung 2013.

Mannschaft

- 11 Offiziere
- 10 Unteroffiziere
- 60 Soldaten

Aktivitäten Feuerwehr

Rubrik	Einsätze 2012	Einsätze 2013
Total Einsätze	55	48
Elementarereignisse	5	4
Ölwehreinsatz	3	7
Strassenrettung	3	2
Verkehrsregelung	14	12
Feuerwache	--	--
Lifteinsatz	--	--
Alarm ohne Einsatz	2	--
BMA	14	15
Böswilliger Alarm	--	5
Brandbekämpfung	11	11
Diverse übrige Einsätze	3	3

GEMEINDERAT

Im abgelaufenen Jahr hat der Gemeinderat an 27 Sitzungen mit insgesamt 369 Geschäften behandelt. Anlässlich der Klausurtagung vom 22. und 23.03.2013 wurden der Finanzhaushalt, das Bildungswesen und das Legislaturprogramm diskutiert und behandelt.

vom Jahr 2013

KULTURZENTRUM BRAUI

Belegungen des Kulturzentrums Braui im Detail:

Belegungen total	827 (1004)
Saal 1	182 (210)
Saal 2	167 (180)
Brauistübli	129 (160)
Kleinkulturraum	92 (86)
Kleinkulturraum Bar	76 (101)
Sudhaus	60 (125)
Foyer	38 (41)
Eventraum Baldegg	83 (101)

MUSIKSCHULE

Die Musikschulstatistik, Stand Dezember 2013 weist folgende Zahlen auf:

Entwicklung Einzelunterricht

	2012/13	2013/14
Saiteninstrumente	177	147
Blasinstrumente	109	95
Tastensinstrumente	79	98
Schlaginstrumente	20	26
Gesang	18	21
Musik und Bewegung (MuB)	72	73
Ensembles	129	135

Entwicklung der Gesamt-Schülerzahl

	2012/13	2013/14
Schüler/innen	490	473
Kantischüler/innen	73	75
Lernende	28	32
Erwachsene	13	15

REGIONALBIBLIOTHEK

Gesamtausleihe 2012	165'198
Davon Bücher	107'517

Anzahl aktive Benutzer	5'245
davon Hochdorfer	2'810

Bestand Ende 2012	28'291 Medien
davon 8'671 Non-Books (Hörbücher, CDs, DVDs, Videos, Zeitschriften)	



Regionalbibliothek Hochdorf.



Brauiturm.

Impressum

Herausgeber:
Gemeinderat Hochdorf
Rathaus, 6281 Hochdorf
Telefon 041 914 17 17

Redaktionsteam:
Peter Huber, Lea Bischof,
Jost Amrein

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 23.05.2014
www.hochdorf.ch, gemeindeverwaltung@hochdorf.ch

Inserateannahme:
GB Druck AG, Hochdorf

Tafeln historischer Gebäude und Brunnen in Hochdorf



06 Gräberhallen

Friedhofhallen erbaut 1922 und 1931

1922 Bau der oberen Hallen nach dem Vorbild der Hofkirche Luzern.

Bilderzyklus zum Leben Jesu mit Gemälden von J. Danner, G. Troxler, A. M. Bächtiger, A. Balmer, E. Hodel, C. Hermann, F. Elmiger, J. Hugentobler und A. Frey.
1931 Bau der mittleren Friedhofhallen.

Ausmalung durch A. M. Bächtiger. Südliche Halle: «Dies irae» (1933-1936); östliche Halle: «Apokalypse» (1942-1945).

Die Gräberhallen stehen unter Denkmalschutz.

SCHULE HOCHDORF

Die Lernenden stammen aus folgenden Stufen:

Stufe	2012/13	2013/14
Kindergarten	127	160
Primarschule / Kleinklasse B	529	532
Sekundarschule A und B	253	250
Sekundarschule C und D	151	135

WAHLEN / ABSTIMMUNGEN

Im vergangenen Jahr konnten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an insgesamt vier Abstimmungen befinden. Zur Abstimmung gelangten 11 eidgenössische, 5 kantonale und 6 kommunale Vorlagen. Die Stimmbeteiligung lag mit Ø 46.2 (40.3) Prozent um 5.9 Prozent höher als im Jahr 2012.

Der vollständige Jahresbericht kann auf unserer Homepage www.hochdorf.ch eingesehen werden.



- Holzhausbau
- Landwirtschaftsbau
- Gewerbebau
- Aufstockung
- Umbau
- Erweiterung
- Energetische Sanierung
- Innenausbau
- Treppenbau



Tschopp Holzbau AG
 An der Ron 17
 6280 Hochdorf
 Tel. 041 914 20 20
 Fax 041 914 20 40
www.tschopp-holzbau.ch
info@tschopp-holzbau.ch



Viel Erfolg
Mit meiner Bank im Hintergrund

Meine Bank

Luzerner Kantonalbank

TANZTREFFPUNKT
 DIE TANZSCHULE, DIE BEWEGT

Tanzen in Hochdorf
 laufend verschiedene Kurse im Angebot
 Tanzanlässe - Dancing - Tanzschiff

Schauen Sie vorbei!
www.tanztreffpunkt.ch - Tel. 041 910 19 00

sehen hören erleben

schärli multimedia

Offizieller Vertriebspartner
QUICKLINE

www.s-mm.ch
 Bankstrasse 2, 6280 Hochdorf
 Tel. 041 910 17 18

EURONICS
 best of electronics

Fr 11.04.2014, 20.30 Uhr
Klavier und Violine
«MUSIKALISCHE TAPAS»
 Judith Lötscher, Violine; Franziska Trottmann, Klavier
 Folkloristische Häppchen verbunden mit klassischen spanischen Kompositionen.

So 13.04.2014, 11.00 Uhr
Familien-Theater-Sonntag für Kinder ab 5 Jahren
„BRUNO VON BOVOLINO“
 Bruno will eine Geschichte erzählen, seine Geschichte. Wie er in Bovolino aufwuchs, in die Schweiz kam, was er dann hier erlebte...

In der Remise der historischen Seetalbahn, Siedereistrasse 20
 Fr 16.05.2014, 20.30 Uhr
Cinéma&Culinaria
„SPIEL MIR DAS LIED VOM TOD“
 Filmklassiker von Sergio Leone ab 18.30 Uhr Eisenbahneressen in den Speisewagen

Weitere Infos:
www.kulturidebraui.ch

Veranstaltungen in Hochdorf: April bis Juni 2014

April	Was	Wo	Wer
02.04.14	Wir basteln lustige Wandervögel	Zentrum St. Martin	Mütterzirkel Hochdorf
03.04.14	Multivision Namibia	Kulturzentrum Braui	dia.ch - multivision
05.04.14	40-Jahr-Jubiläum Regionalbibliothek	Regionalbibliothek Hochdorf	Regionalbibliothek Hochdorf
05.04.14	Braunvieh-Regioschau Hochdorf	Urswilstrasse Hochdorf	OK Regioschau Hochdorf-Seetal
06.04.14	Führung Synagoge Luzern	Bruchstrasse 51, Luzern	Frauenbund Hochdorf
06.04.14	Konzert Jugendmusik - Jugendstreichorchester Seetal	Kulturzentrum Braui	Musikschule Hochdorf
07.04.14	Turmkonzert Kammermusik	BrauiTurm	Musikschule Hochdorf
08.04.14	Turmkonzert Rock/Blues/Jazz	BrauiTurm	Musikschule Hochdorf
08.04.14	Feier 75-Jährige, Senioren-Treff Hochdorf	Zentrum St. Martin	Senioren-Treff
09.04.14	Gesundheit im Alter	Kulturzentrum Braui, Saal 1	Kommission 60+ Gemeinde Hochdorf
11.04.14	Räuber. Schiller für uns. Theater	KSSee, Baldegg, alte Turnhalle	Theatergruppe Kantonsschule Seetal
12.04.14	Führung Moschee Emmenbrücke	Emmenweistrasse 4, Emmenbrücke	Frauenbund Hochdorf
12.04.14	Lili Sorglos - verabschiedet sich	Zentrum St. Martin A	Lilian Stross und Gäste
13.04.14	Lili Sorglos - verabschiedet sich	Zentrum St. Martin A	Lilian Stross und Gäste
13.04.14	Räuber. Schiller für uns. Theater	KSSee, Baldegg, alte Turnhalle	Theatergruppe Kantonsschule Seetal
14.04.14	Stilltreffen der La Leche League	Schulhaus Weid	La Leche League Region Hochdorf
16.04.14	Ostereier suchen		Mütterzirkel Hochdorf
16.04.14	Lotto	Zentrum St. Martin, Saal Hochdorf	Gemeinnütziger Frauenverein
26.04.14	Altkleider-Strassensammlung TEXAID	Kulturzentrum Braui, Saal	Kolpingfamilie Hochdorf
26.04.14	DAS Konzert		Feldmusik Hochdorf
Mai			
02.05.14	Premiere: Romeo und Julia	Brauiturm Kleinkulturraum	Theater Brauchessu Hochdorf
03.05.14	Maibaum-Fäscht mit Gesang und Tanz	Dorfzentrum/Seetalcenter	Trachtengruppe Hochdorf
03.05.14	Romeo und Julia	Brauiturm Kleinkulturraum	Theater Brauchessu Hochdorf
03.05.14	Velobörse Hochdorf	Schulhausplatz Zentral	Verein Aktives Hochdorf
03.05.14	Obligatorisches Schiessen		Wehrverein Hochdorf
03.05.14	DAS Konzert	Kulturzentrum Hochdorf	Feldmusik Hochdorf
04.05.14	Romeo und Julia	Brauiturm Kleinkulturraum	Theater Brauchessu Hochdorf
05.05.14	Kurs: Englisch für Fortgeschrittene	Schulhaus Arena,, Zimmer 5	Frauenbund Hochdorf
05.05.14	Orientierungsversammlung	Kulturzentrum Hochdorf	Gemeinderat Hochdorf
07.05.14	Qi Gong - Tai Ji Quan	Zentrum St. Martin B, Zimmer 29	Frauenbund Hochdorf
07.05.14	Romeo und Julia	Brauiturm Kleinkulturraum	Theater Brauchessu Hochdorf
07.05.14	Blutspende	Zentrum St. Martin	Samariterverein Hochdorf
08.05.14	Patientenverfügung – wozu?	Zentrum St. Martin B, Zimmer 29	Frauenbund Hochdorf
09.05.14	Literaturschiff Hallwylsee	Seerose, Meisterschwanden	Regionalbibliothek Hochdorf
09.05.14	Romeo und Julia	Brauiturm Kleinkulturraum	Theater Brauchessu Hochdorf
11.05.14	Serenadenkonzert	Pfarrkirche St. Martin	Musikgesellschaft Harmonie
11.05.14	Romeo und Julia	Brauiturm Kleinkulturraum	Theater Brauchessu Hochdorf
12.05.14	Kreatives Schreiben – Workshop	Zentrum St. Martin A, Zimmer 17	Frauenbund Hochdorf
14.05.14	Romeo und Julia	Brauiturm Kleinkulturraum	Theater Brauchessu Hochdorf
14.05.14	Mobil mit dem ÖV - Billetlösen?	Bahnhof Hochdorf	Frauenbund Hochdorf
14.05.14	Biken für Einsteigerinnen	Baldeggrasse 18a, Hochdorf	Frauenbund Hochdorf
14.05.14	Mit dem Jäger im Wald		Mütterzirkel Hochdorf
15.05.14	Vereinsausflug Frauenbund		Frauenbund Hochdorf
16.05.14	Romeo und Julia	Brauiturm Kleinkulturraum	Theater Brauchessu Hochdorf
17.05.14	Geschichten-Zeit	Bibliothek	Regionalbibliothek Hochdorf
17.05.14	Dernière: Romeo und Julia	Brauiturm Kleinkulturraum	Theater Brauchessu Hochdorf
17.05.14	Edelmais: Gymi5 - Klassezämekunft	Kulturzentrum Braui	www.seetalevents.ch
18.05.14	Frühlingskonzert Orchester Hochdorf	Kulturzentrum Braui / Saal	Orchester Hochdorf
18.05.14	Abstimmung/Wahl		Gemeinde Hochdorf
19.05.14	Stilltreffen der La Leche League	Schulhaus Weid	La Leche League Region Hochdorf
20.05.14	Maiandacht in der Kapelle Urswil	Kapelle Urswil	Frauenbund Hochdorf
21.05.14	Schnellster Seetaler	Sportplatz Arena	Audacia Leichtathletik
22.05.14	Obligatorisches Schiessen	Kannenbühl, Hochdorf	Wehrverein Hochdorf
22.05.14	Eidg. Feldschiessen (Vorschiessen)	Hohenrain	Wehrverein Hochdorf
24.05.14	Eröffnung historischer Rundgang	Treffpunkt: Brauiturm	Kulturkommission Gemeinde Hochdorf
29.05.14	Geistliche Auffahrtsmatinée	Reformierte Kirche, Hochdorf	Reformierte Kirche Hochdorf
29.05.14	Peach Weber „GäxBomb“	Kulturzentrum Braui	www.seetalevents.ch
31.05.14	Eidg. Feldschiessen	Hohenrain	Wehrverein Hochdorf
31.05.14	SVM Wochenende	Sportplatz Arena	Audacia Leichtathletik
Juni			
01.06.14	Eidg. Feldschiessen	Hohenrain	Wehrverein Hochdorf
11.06.14	Luzerner Mittwochabendrennen	Nunwil, Baldegg	RMV Hochdorf
14.06.14	Mobilitätstag	Foyer / Brauiplatz	Umweltkommission Gemeinde Hochdorf
15.06.14	Konzert Steicherkonzert	Brauiturm Kleinkulturraum	Musikschule Hochdorf
16.06.14	Stilltreffen der La Leche League	Schulhaus Weid	La Leche League Region Hochdorf
18.06.14	Sommerfest	Zentrum St. Martin	Gemeinnütziger Frauenverein
12.06 -13.07.	WM-Studio	Kulturzentrum Braui, Saal 2	
29.06.14	Rosenhügel-Fest	Haus Rosenhügel	Alters- und Pflegeheim Hochdorf AG

Bitte Anlässe selber eintragen auf www.hochdorf.ch

Historischer Rundgang

Am Samstag, 24. Mai 2014, um 14.00 Uhr ist es soweit: der Rundgang zu den beschrifteten historischen Häusern und Brunnen wird offiziell lanciert. Die Bevölkerung ist eingeladen, an geführten Kurzdurchgängen teilzunehmen und so einen Teil des Rundgangs zu erleben. Zum Abschluss gibt es einen kleinen Umtrunk. Seit August 2013 sind die ausgewählten historischen Gebäude und Brunnen beschriftet. Die Kulturkommission hat wie angekündigt auf einer Karte den Rundgang zu den Gebäuden eingetragen. Als informative Ergänzung gibt es ein Büchlein, welches alle Tafeltexte, Hintergründe zum Rundgang und ein Vorwort von Alt-Regierungsrat und Historiker Dr. Josef Egli enthält. Die Unterlagen für den Rundgang können ab Ende Mai im Rathaus bezogen werden. Informationen finden Sie auf www.hochdorf.ch.

Kulturkommission

Vorschläge Kulturpreis 14

Die Gemeinde Hochdorf verleiht dieses Jahr den Kulturpreis für professionelles Kunstschaffen. 2012 ist der Kulturpreis an Hansruedi Zeder, Pianist und Clavichordist, verliehen worden. Beim diesjährigen Kulturpreis steht im Zentrum die Wertschätzung für besondere kulturelle Leistungen in den Sparten Musik (Interpretation oder Komposition), Theater/Cabaret, Bildende Kunst, Literatur und Film/Video.

Wer? Für professionelle Kunstschaffende, die in Hochdorf wohnen, ihre Wurzeln in der Gemeinde haben oder in engem Kontakt zum Dorf stehen und über einen längeren Zeitpunkt auf hohem Niveau künstlerisch tätig sind. Vorschläge melden! Mögliche PreisträgerInnen mit kurzer

Begründung bis am 30. April 2014 melden an Tel. 041 914 17 17 oder lea.bischof@hochdorf.ch

Die Jury wird im Juni erküren.

*Lea Bischof-Meier,
Gemeinderätin*

Bürgerrechtswesen 2013

An den elf Sitzungen der Bürgerrechtskommission konnten im Jahre 2013 insgesamt 14 Ausländerinnen und Ausländern das Hochdorfer Bürgerrecht zugesichert werden. An einen Schweizer wurde auf Gesuch hin das Hochdorfer Bürgerrecht erteilt. Gesuche von insgesamt 16 Personen wurden abgelehnt oder von den Personen selber zurückgezogen.

*Martina Brunner,
Bürgerrechtskommission*

Feuerwehr Hochdorf

Im Rahmen der traditionellen und auch in diesem Jahr unter dem Motto „Aus dem Wald“ sehr würdig und feierlich durchgeführten Agatha-Feier wurde auf das vergangene Feuerwehrjahr Rückschau gehalten. Verantwortlich für den Anlass war die Stützpunktabteilung zusammen mit dem Stab. Zu den Gästen zählten auch die ehemaligen Kommandanten Jules Schwegler und Toni Koller sowie Delegationen der Nachbarwehren von Hohenrain und Römerswil. Kommandant Remo Buck zeichnete von der Feuerwehr in seinem übersichtlichen Rückblick das Bild einer gut ausgebildeten Mannschaft, welche zudem mit der neuen Brandschutzausrüstung ausgestattet die Einsatzbereitschaft vollumfänglich gewährleisten kann. Insgesamt rückte die Feuerwehr 48 mal zu Ernsteinsätzen aus.

Beförderungen und Neueintritte

Den beiden Feuerwehrleuten Mike Bernard und Christian Greter wurde zu ihrer Beförderung

zum Offizier, Christian Bruhin und Emrik Lleshi zur Beförderung zum Gruppenführer gratuliert. Roland Fuchs, neuer Leiter des Elektrokörpers, darf sich nun Wachtmeister nennen. Nebst Verabschiedungen freut sich die Feuerwehr auf das Jahr 2014 über die zehn Neueintritte. Neueintritte sind auch unter dem Jahr möglich. Interessenten melden sich bitte direkt beim Kdt Remo Buck.

Verabschiedung von Feldweibel Franz Imfeld nach 35 Jahren

Anlässlich der Agatha-Feier wurde Feldweibel Franz Imfeld nach insgesamt 35 Dienstjahren feierlich verabschiedet. Franz Imfeld waltete seit 1995 als umsichtiger und zuverlässiger Materialwart und zeichnete sich durch sein breites Fachwissen und sein grosses Engagement aus. Im vergangenen Jahr wirkte er zudem aktiv in der Beschaffung der neuen Brandschutzausrüstung sowie in der Planung zum neuen Tanklöschfahrzeug mit. Die Feuerwehr Hochdorf bedankt sich bei ihm



Franz Imfeld.

für sein langjähriges Mitwirken und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute. Nachfolger von Franz Imfeld als Materialwart der Feuerwehr Hochdorf ist Mario Rimann.

Austritte

Insgesamt zehn Feuerwehrleute traten per Ende 2013 aus. Darunter auch einige mit vielen Dienstjahren: Max Gsponer (27 Dienstjahre), Thomas Amhof (25), Corinne Mannhart (13), Markus Bättig (10), Heinz Niederberger (9) und Samuel Leu (8). Ihnen gebührt für ihren Einsatz ein grosses Dankeschön.

Daniel Rüttimann, Gemeinderat

Alltägliches aus den Häusern Rosenhügel und Sonnmat

Die baulichen Tätigkeiten gehören in beiden Häusern bereits zum Alltag. In der Sonnmat konnte der Rückbau des Wohnheims erfolgreich abgeschlossen werden. Es entstehen 46 grosszügige Einzelzimmer, im November 2014 wird aufgerichtet, im Herbst 2015 können die neuen Räume bezogen werden.

Im Rosenhügel wird die Abteilung Süd sanft saniert, der Innenhof sowie die Aussenanlagen werden gestaltet. Wir freuen uns, nach einer langen Rosenhügel-Bauphase, am 29. Juni 2014, mit einem tollen Fest die baustellenfreien rosigen Zeiten einzuläuten!

Wie können wir fähige und engagierte Mitarbeitende rekrutieren und halten? Diese Frage steht neben den baulichen Tätigkeiten im Unternehmens-Fokus. Nur mit einer guten Crew kann eine qualitativ hochstehende Betreuung und Pflege gewährleistet werden.

Mit dem Teilneubau Sonnmat will sich die APH AG in der Gemeinde und Region vermehrt als geriatrisches Kompetenzzentrum profilieren. Ein Leuchtturmprojekt ist die Realisierung FitPlus. Die Stiftung Sonnmat baut für die APH AG einen Bewegungspark, welcher gezielt den Muskelaufbau fördert und somit das Wohlbefinden und die Gesundheit verbessert. Die Infrastruktur FitPlus kann durch Bewohnende, Mitarbeitende und externe Gäste genutzt werden.

Unsere Bewohnerinnen und Bewohner schätzen und erleben immer wieder Alltagsfreuden. Die Häuser Rosenhügel und Sonnmat stehen für Sie offen, besuchen Sie uns und bereiten Sie sich und unseren Bewohnenden kleine Freuden des Alltags.

*Erika Stutz,
Vorsitzende der Geschäftsleitung*

Förderbeitrag Energie Hochdorf 2014

Das Förderprogramm Energie Hochdorf wurde für das Jahr 2014 leicht angepasst. Der Schwerpunkt liegt weiterhin beim effizienten und sparsamen Umgang mit Elektrizität, denn mit relativ einfachen und kostengünstigen Mitteln lässt sich viel Strom und damit auch Geld sparen. Die folgenden Segmente werden weiterhin mit einem Beitrag von je Fr. 200.00 gefördert:

- Energieberatung
 - Thermografie/Wärmebilder
 - Gebäudeenergieausweis (GEAK)
 - Kühlgeräte A+++ (nur Ersatz).
- Neu werden auch Waschmaschinen der Effizienzkategorie A+++/A und Tumbler (siehe Auflistung auf www.topten.ch) mit einem Beitrag von Fr. 200.00 gefördert (nur bei Ersatz bestehender Geräte).

Ebenfalls neu für das Jahr 2014, ist der Beitrag an den Kauf eines neuen Elektro-Autos (1. Inverkehrsetzung eines Elektro-Autos mit reinem Elektro-Antrieb sowie mit Range Extender oder Plug-In-Hybrid Unterstützung). Es wird ein Förderbeitrag von Fr. 1'000.00 geleistet. Die Anzahl förderberechtigter Elektro-Autos durch die Gemeinde ist jedoch auf fünf pro Jahr beschränkt. Bitte beachten Sie die allgemeinen Bedingungen/Einschränkungen im Förderprogramm Energie Hochdorf 2014. Sie finden dieses und die dazugehörigen Gesuchsformulare unter folgendem Link: www.hochdorf.ch/foerderprogramm

*Caroline Gassmann,
Bereich Bau, Verkehr und Umwelt*

Beiträge der Nichterwerbstätigen an die AHV, IV und EO

Die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), die Invalidenversicherung (IV) und die Erwerbsersatzordnung (EO) sind ein wichtiger Teil der obligatorischen schweizerischen Sozialversicherung. In der Schweiz wohnende oder erwerbstätige Personen sind versichert und müssen Beiträge bezahlen. Die AHV unterscheidet zwischen Erwerbstätigen und Nichterwerbstätigen. Als Nichterwerbstätige gelten Personen, die kein oder nur ein geringes Erwerbseinkommen erzielen, z. B.:

- vorzeitig Pensionierte
- Bezügerinnen und Bezüger von IV-Renten
- Empfänger und Empfängerinnen von Krankentaggeldern
- Studierende
- Weltreisende
- ausgesteuerte Arbeitslose
- Ehefrauen und Ehemänner von Pensionierten, die nicht im AHV-Rentenalter sind
- Versicherte, die zwar erwerbstätig sind, deren jährliche Beiträge aus der Erwerbstätigkeit inklusive Arbeitgeberbeiträge jedoch weniger als 480 Franken (entspricht einem Bruttojahreseinkommen von 4 661 Franken) betragen.

Wenn der Ehepartner bzw. die Ehepartnerin erwerbstätig ist und mindestens Beiträge in der Höhe von 960 Franken (doppelter Mindestbeitrag) entrichtet, müssen keine eigenen Beiträge bezahlt werden.

Die Beitragspflicht der Nichterwerbstätigen beginnt ab 1. Januar nach Vollendung des 20. Altersjahrs und endet, wenn das ordentliche Rentenalter erreicht ist. Fehlende Beitragsjahre können zu einer Kürzung der Renten führen. Nichterwerbstätige Versicherte, die nicht bereits von einer Ausgleichskasse für die Beitragszahlung erfasst sind, müssen sich selbst bei der Ausgleichskasse ihres Wohnkantons oder bei der Gemeindezweigstelle anmelden. Es ist Sache der Versicherten, sich um ihre Beitragspflicht zu kümmern.

Diese Informationen vermitteln nur eine Übersicht. Für die Beurteilung von Einzelfällen sind ausschliesslich die gesetzlichen Bestimmungen massgebend.

AHV-Zweigstelle Hochdorf

Steuererklärung 2013

Wie im vergangenen Jahr wurden die Steuererklärungen zentral und nicht mehr vom Steueramt direkt versandt. Die Einreichung der Steuererklärung hat an das Scanningzentrum in Zürich zu erfolgen. Ein entsprechendes Rücksendecouvert liegt den Unterlagen bei. Die Software www.steuern.lu.2013 kann unter www.steuern.lu.ch/steuererklärung heruntergeladen werden. Allenfalls kann die CD-ROM auch beim Steueramt bezogen werden.

Einzahlungsscheine 2014

Mit der Steuererklärung 2013 haben Sie einen Einzahlungsschein für Steuerzahlungen der Steuern 2014 erhalten. Weitere Einzahlungsscheine können beim Steueramt bezogen werden. Bitte beachten Sie, dass jedes Steuerjahr eine andere Referenznummer aufweist. Daher müssen Daueraufträge bei Ihrer Bank/Post jährlich angepasst werden.

Zinssätze im Steuerjahr 2014

Der Zinssatz für Vorauszahlungen und zu viel bezahlte Steuern (positiver Ausgleichszins) wie auch der Zinssatz für zu niedrige oder verspätete Zahlungen (negativer Ausgleichszins) betragen 0.50 Prozent. Der Verzugszinssatz bleibt unverändert bei 5.0 Prozent.

Steuereinheiten 2014

Der Kanton Luzern sowie die Einwohnergemeinde Hochdorf haben ihre Steuereinheiten angepasst. Die Einheiten für den Staat betragen neu 1.60 (vorher 1.50) und für die Gemeinde 2.10 (vorher 1.90) Einheiten. Die Einheiten der Kirchgemeinden bleiben unverändert.

*Steueramt Hochdorf,
Tel. 041 914 17 37,
steueramt@hochdorf.ch*

DIE VERWALTUNG HAT EIN GESICHT:



Zum Beispiel: **Ruedi Schumacher**

Ich bin in Hohenrain aufgewachsen. Meine obligatorische Schulzeit besuchte ich in Hohenrain und Hochdorf. 1972 bis 1976 absolvierte ich die Lehre als Maschinenmechaniker bei der Maschinenfabrik Hochdorf AG.

Danach arbeitete ich einige Jahre in meinem Lehrbetrieb, wo ich für die Ausbildung der Lernenden zuständig war. Am 1. März 1992 wechselte ich in die ARA Hochdorf als Klärwärter. 1997 schloss ich die Ausbildung als Klärwerkmeister ab.

Meine Arbeit beinhaltet: Die täglich anfallenden Unterhalts-, Wartungs-, Reparatur-, Umgebungs- und Reinigungsarbeiten, sowie Laboruntersuchungen und Wasseranalysen. Weil wir ein 24 Stundenbetrieb sind, gehört auch der Pikettdienst zu meinen Aufgaben.

Kanalisation, Pumpwerke und Regenklärbecken müssen kontrolliert und gewartet werden. Die spannende und abwechslungsreiche Arbeit ist jeden Tag eine neue Herausforderung.

Was ich an meinem Arbeitsplatz schätze ist die Vielseitigkeit der Aufgaben und die gute Zusammenarbeit in meinem Team.

Lieblingsessen: Tischgrill

Lieblingsgetränk: 1 Glas Rotwein

Hobbys: Familie, Fussball

Schönster Ort: Am Meer, wo es warm ist!


Rosenhügel Sonnmat
 Alters- und Pflegeheim Hochdorf AG

Geniessen Sie unser Mittagsmenu
 von Montag bis Freitag (11.30 – 13.30 Uhr)

zum Komplettpreis von CHF 20.–

- Vorspeise
- Hauptgang
- Alkoholfreie Getränke
- Kaffee
- Dessert (immer freitags)

Restaurant Sonnmat
 Auch während der Bauzeit
offen



Restaurant Sonnmat
 Hohenrainstrasse 2
 6280 Hochdorf
www.pflegehochdorf.ch

Jetzt auf Erdgas umstellen – wertvoll für Sie und die Umwelt
 Die Leitung ist schon da. Auch in Hochdorf.

erdgas 
 Die freundliche Energie.



Versorgt mit Lebensqualität

Offerte anfordern: Wasserwerke Zug AG, Chollerstrasse 24, Postfach, 6301 Zug - 041 748 45 45 - info@wwz.ch - wwz.ch

Heizung
 Lüftung
 Sanitär

Eiholzer ag

Hochdorf Baldegg Hitzkirch
 041 910 56 56

Ihr Partner für Haus und Garten

- Getränke- und Weinmarkt
- Pflanzensortiment
- Früchte und Gemüse
- Do it und Haushalt
- Brenn- und Treibstoffe
- Agrarhandelsplattform

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
LANDI – angenehm anders www.landioberseetal.ch

Landi
 OBERSEETAL
 Genossenschaft

LANDI Hochdorf
 Huwilstrasse 7
 6280 Hochdorf
 Telefon 041 914 00 50

AGROLA  
 the swiss energy
AGROLA und TopShop
 Tankstelle | Waschanlage
 Bahnhofstrasse 53
 6285 Hitzkirch
 Telefon 041 917 38 22

Vorschau Schuljahr 2014/15

Kinder, Jugendliche, Student/innen sowie Erwachsene aus Hochdorf und Römerswil können aus über 30 Angeboten auswählen und profitieren. Die Kleinsten ab 1 1/2 Jahren können mit ihren Eltern oder Grosseltern im MIMASI (MitMachSingen) erste musikalische Erfahrungen sammeln.

Die MuB (Musik und Bewegung) bereitet in Hochdorf ab dem Kindergarten, in Römerswil ab der „Basistufe Rot“ alters- und inhaltsgerecht auf den Instrumental- und Vokalunterricht vor. Der heilpädagogische Musikunterricht ist für Kinder mit besonderen Bedürfnissen eingerichtet. Dieser Musikunterricht versucht den besonderen Bedürfnissen von Kindern mit verzögerter Entwicklung gerecht zu werden. Dabei steht nicht die Leistung,

sondern das Erleben der Musik im Vordergrund. In der 3. Klasse können die meisten Instrumente erlernt oder Gesangsunterricht besucht werden. Es stehen Angebote aus folgenden Sparten zur Verfügung:

Blas-, Saiten-, Schlag- und Tasteninstrumente und Vokalunterricht. Das ausgezeichnete Ensemblesystem der Musikschule Hochdorf ermöglicht fleissigen und begabten Schüler/innen, bereits im ersten Spieljahr ein Ensemble besuchen zu können. Im Blasmusikbereich gibt es folgende Ensembles:

„Beginnersband“ (projektartig), „Juniorband“ und „Jugendmusik Bläser und Percussion“. Der Orchesterbereich ist mit „Fidelio“, „Furioso“ und dem „Jugendorchester Seetal“ im Programm. Die Chöre in Hochdorf heissen

„Bambinichor“, „Kinderchor“ und „Jugend-/3. ORST-Chor“, die Chöre in Römerswil sind „Kinderchor“ und „Jugendchor“. Weitere Ensembles sind „Kammermusik“, „Gemischtes Ensemble mit Klavier“ und „Rock-Pop-Jazzband“.

Jährlich gibt es Projektensembles. Lehrpersonen können mit den eigenen Schüler/innen oder mit anderen Instrumenten gemischte Ensembles zusammensetzen. Daraus entstehen immer tolle Produktionen, die an Konzerten aufgeführt werden. Unterrichtsbeginn der Musikschule Hochdorf ist am Montag, 25. August 2014. Weitere Informationen auch unter: musikschule-hochdorf.ch

Renato Belleri, Musikschulleiter

Neu: MS Hochdorf für Römerswil

Ab Schuljahr 2014/2015 wird die Musikschule Hochdorf für die Gemeinde Römerswil den Musikschulunterricht anbieten. Der Gemeinderat Römerswil hat dem Modell Trägergemeinde Hochdorf für den Musikschulunterricht zugestimmt. Das gesamte Angebot der Musikschule Hochdorf kann von Interessierten der Gemeinde Römerswil belegt werden. Der Unterricht wird wie bisher in Römerswil angeboten werden, sofern genügend Lernende pro Instrument angemeldet werden. Ab August wird die Gemeinde Römerswil einen festen Sitz in der Musikschulkommission Hochdorf einnehmen. Die Musikschule Hochdorf freut sich auf den gemeinsamen Weg mit Römerswil.

Lea Bischof-Meier, GR Bildung

Instrumentenvorstellung und -beratung 2014



Die Streicherguppe interpretiert die Esel.

Zum Glück treffen die Kinder gerade zur richtigen Zeit in der Avanti Aula ein: Der Rundgang und die Fütterung der Zootiere steht bevor. Die Kinder sitzen in der Raummitte, die Tiere sind auf Podesten und Bühnen aufgestellt, das ist das Bild für die Instrumentenvorstellung der Musikschule. Der Zoowärter findet mit den Kindern viel Interessantes und Wissenswertes über die Tiere heraus. Vor allem aber hören die Kinder, wie verschiedene Instrumentengruppen eine Esel- oder Elefantengruppe interpretieren (Streich- und Blechblasinstrumente), auch die Farbe des Pink Panthers (Band) wird schon nach wenigen Tönen erkannt. Alle entdecken den hoch oben in den Anden schwebenden

Condor (Panflöte), wie die Fische (Harfe) zart und fein im Aquarium schwimmen und wie bedrohlich der Wolf (Marimbaphon/Tambourtrommel) auftritt. Am Schluss des Rundganges wissen die Kinder, wie alle Instrumente klingen. Natürlich darf der legendäre Ausgangskiosk nicht fehlen.

Die Instrumentenvorstellung „Im Zoo“ findet am Mittwoch, 26. März 2014, 10.00 Uhr und 11.00 Uhr in der Aula Avanti statt. Besucher sind herzlich willkommen!

Die Instrumentenberatung dient dazu, alle Instrumente ausprobieren zu können und individuelle Fragen und Anliegen zu klären. Lehrpersonen, Schulleitung und Sekretariat der Musikschule Hochdorf sind anwesend, informieren und helfen gerne weiter. Die Instrumentenberatung findet am Samstag, 29. März 2014, 10.00–12.00 Uhr im Schulhaus Weid in Hochdorf statt. Ein tolles Angebot für Kinder und Erwachsene.

Renato Belleri, Musikschulleiter

Rückblick Winterkonzert

Das Winterkonzert 2014 der Musikschule Hochdorf war ein Ohren- und Augenschmaus sondergleichen. Mit zehn spannenden und abwechslungsreichen Programmpunkten unterhielten etwa 120 Schülerinnen und Schüler das zahlreich erschiene Publikum. Gleich zwei Premieren konnten dem Publikum angekündigt werden. So beeindruckten vier Solo- und Duettstücke auf der Harfe vorgetragen. Wunderschöne, feine und beruhigende Klänge liessen die Anwesenden still zuhören. Man hätte eine Stecknadel fallen hören können. Die zweite Premiere war das Zusammenspiel des Jugendorchesters Seetal und der Jugendmusik Hochdorf. 53 Jugendliche füllten die Bühne im Brauisaal und trugen das Stück „Great Movie Adventures“, ein Medley aus Filmmusik vom Feinsten, vor. Kraftvoll, rhythmusgeladen, einfühlsam und melancholisch. Das Publikum wurde auf eine Gefühls-Achterbahnfahrt entführt. Im Weiteren traten Klarinetten und Violinen, begleitet von Klavier und Schlagzeug sowie Querflöten und Trompeten als Ensembles auf. Spannend anzuschauen und zu hören war die



Beeindruckende Harfenklänge gespielt von Aline Grüter und Fiorella Koch.

Produktion „CEGIPEBLO“ (Cello, Gitarre, Percussion und Blockflöte) mit zwei Stücken.

In sehr guter Zusammenarbeit mit der Schule Hochdorf und dem Zentrumsleiter Hanspeter Racheter war das Winterkonzert ein voller Erfolg.

Renato Belleri, Musikschulleiter

Mentoringprojekt an der Schule Hochdorf

Mit dem Projekt „Mentoringgruppe Hochdorf“ engagiert sich die Gemeinde für Jugendliche, für die es besonders schwierig ist, eine Lehrstelle zu finden.

Mentorinnen und Mentoren aus Hochdorf und Umgebung begleiten Jugendliche mit erschwerten Startbedingungen ehrenamtlich beim Übergang von der Schule ins Berufsleben.

Sie werden aktiv bei der Planung der einzelnen Teilschritte und der Suche nach einer Lehrstelle oder einem Praktikumsplatz unterstützt. Dabei profitieren sie von der Berufserfahrung und dem Beziehungsnetz ihrer Mentorin oder ihres Mentors.

Im Schuljahr 2013/14 war die Nachfrage für das Mentoring sehr stark. So konnten im August 2013 bereits acht Tandems gebildet werden.

Seitens des Kantons erfährt das Mentoringprojekt keine integrierte Unterstützung mehr. Das Angebot wurde vom Kanton ersatzlos gestrichen, so dass die Gruppe aus Hochdorf selbstständig weiter arbeitet.

Gerade durch den Wegfall der Unterstützung durch die Berufs- und Laufbahnberatung von Luzern, müssen viel mehr Aufgaben von den Mentoren, Lehrpersonen und der SSA übernommen werden.

Was bei den Mentoren mitunter zu grösseren Herausforderungen führt, da die Jugendlichen weniger gut vorbereitet in das Mentoring kommen und somit mehr Basisarbeit von den Ehrenamtlichen geleistet werden muss.

Die Schnittstelle Schule/Beruf ist für viele Jugendliche ein schwieriger Entscheidungsprozess. Viele Jugendliche wissen am Ende der obligatorischen Schulzeit, welchen Beruf sie lernen wollen, haben auch eine klare Vorstellung, finden aber keine Lehrstelle.

Nicht selten muss ein Jugendlicher mehr als 40 Bewerbungen schreiben. Wenn dann von einigen Betrieben überhaupt keine Antwort kommt, sinkt das Selbstwertgefühl bei einigen rapide. Nach welchen Kriterien die Betriebe Jugendliche einstellen, ist nicht immer einsichtig. Auffallend ist, dass auch der Familienname bei der Auswahl einer Lehrstelle eine Rolle zu spielen scheint.

Wenn es nach grossem Aufwand doch gelingt, eine Lehrstelle zu finden, sind die Rückmeldungen der Lehrbetriebe durchwegs positiv: Zuverlässig, pünktlich, fleissig und freundlich.

*Doris Zitzelsberger,
SSA Schule Hochdorf
Ernst Bastian, Mentor*

Die Schule Hochdorf sucht weitere freiwillige Erwachsene, welche Jugendliche bei der Lehrstellensuche tatkräftig unterstützen.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dann melden Sie sich doch bitte bei Frau D. Zitzelsberger Schulsozialarbeiterin SEK, Tel: 041 910 43 91 oder E-Mail: ssa.sk@schulehochdorf.ch

Neue Schulleitung Schulhaus Avanti

Auf Ende Schuljahr 2013/14 tritt Matthias Klaus als Schulleiter des Schulhauses Avanti zurück, bleibt aber als Lehrperson weiterhin an der Sekundarschule tätig.

Breite Erfahrung

Als neue Schulleiterin für das Schulhaus Avanti und Teil der Gesamtschulleitung ist Martina Kneubühler, Willisau, angestellt worden. Martina Kneubühler hat das Primarlehrerseminar in der Stadt Luzern absolviert und das Studium am Sekundarlehramt der Universität Bern abgeschlossen. Von 1999 bis 2004 unterrichtete sie bereits an der Sekundarschule Hochdorf, wechselte dann nach Wauwil und ist seit 2009 an der Sekundarschule Willisau mit Teamleitung des Stufenteams tätig. Neben Sprachaufenthalten in Frankreich, England und Südafrika absolvierte sie Ausbildungen in den Bereichen Mediation, sowie Mentoring&Coaching im Lehrerberuf.

Wir heissen Martina Kneubühler ab August an der Schule Hochdorf herzlich willkommen.

Lea Bischof-Meier, GR Bildung

Tierisch verliebt



Noëlle Bucher, Preisträgerin beim Wettbewerb „Club der jungen Dichter“.

Preisverleihung im Rahmen des Wettbewerbs „Club der jungen Dichter“ der Luzerner Zeitung. 5199 junge Autorinnen und Autoren aus der Zentralschweiz

haben beim Schreibwettbewerb „Club der jungen Dichter“ teilgenommen. In der Kategorie 5./6. Schuljahr wurde der Text „Tierisch verliebt“ von Noëlle Bucher, Schülerin der 6. PS der Schule Hochdorf am Samstag, 14. Dezember 2013, mit dem zweiten Preis ausgezeichnet. Noëlle Bucher wohnt im Niffel und besucht die Schule im Schulhaus Zentral in der Klasse von Herbert Trochsler. Neben dem Schreiben pflegt sie die Hobbies Reiten, Volleyball und Violine spielen. Ich gratuliere Noëlle ganz herzlich zum tollen zweiten Platz und wünsche ihr weiterhin viel Freude beim Schreiben und bei der Pflege ihrer Hobbies.

Werner Ottiger, Rektor

Skilager in Disentis

Während der ersten Fasnachtsferienwoche fand das bereits legendäre Skilager der Schule Hochdorf in Disentis statt.

Das Lager stand auch in diesem Jahr unter der Leitung von Thomas Helfenstein.



Beinahe ein Olympiasieger.



Skilager in Disentis.

Dank grosser Arbeit und super Organisation von Thomas Helfenstein sowie dem enormen Einsatz der Snowboard-/Skiteiler und dem Küchenteam konnte die Schule Hochdorf den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit bieten, am Wintersportlager teilzunehmen.

Werner Ottiger, Rektor

Informationsanlass

für Berufsbildner/innen von Gewerbe und Industriebetrieben in Hochdorf und Umgebung

Die Schule liefert den Rucksack für den Weg in den Berufsalltag – den Weg in die Zukunft. Gewerbe und Industriebetriebe bieten Jugendlichen Lehrstellen und Ausbildungsplätze für den Weg in die Zukunft.

Seit Beginn des Schuljahres 2013/14 ist an der Sekundarschule Hochdorf das kooperative Modell eingeführt. Im Sommer 2016 werden die ersten Lernenden in die Berufswelt entlassen,

welche das neue System erlebt haben und entsprechend beurteilt werden.

Deshalb laden Schule, Bildungskommission und Gwärb Hochdorf gemeinsam zu einem Informationsanlass ein:

Wir werden Sie über die folgenden Themen informieren:

- Kooperative Sekundarschule / Stammklassen / Niveaufächer
- Beurteilung im kooperativen

Modell

- Schnupperlehre / Betriebsbesichtigungstag / Berufswahlfahrplan
- Stellwerk 8/9 (webbasierte, individuelle Standortbestimmung)
- Mentoringprojekt Schule Hochdorf
- Fragen und Anliegen an die Schule von Gewerbe und Industriebetrieben

Werner Ottiger, Rektor

Informationsanlass für Berufsbildner/innen von Gewerbe und Industriebetrieben in Hochdorf und Umgebung

Dienstag, 13. Mai 2014, 11.00–12.15 Uhr

Die Einladung wird direkt zugestellt.

Pro Senectute Kanton Luzern – Projekt Seniorinnen und Senioren im Klassenzimmer: Seniorinnen und Senioren arbeiten mit Kindern in der Schule und im Kindergarten

Seit einigen Jahren läuft das von der kantonalen Dienststelle für Volksschulbildung und Pro Senectute Kanton Luzern initiierte Projekt „Seniorinnen und Senioren im Klassenzimmer“. Rund 120 Pensionierte leisten regelmässig freiwillige Einsätze in Klassenzimmern von Primarschulen und Kindergärten im Kanton Luzern. Für die Schule Hochdorf werden derzeit Seniorinnen und Senioren gesucht, die ihre Erfah-

rungen und ihre Zeit für die Kinder zur Verfügung stellen.

Gefragt sind pensionierte Personen, die bereit sind, ihre Erfahrungen und einen Teil ihrer Zeit zur Verfügung zu stellen. Besondere Pädagogische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Der unentgeltliche Einsatz im Klassenzimmer steht Seniorinnen und Senioren aller Berufsgruppen offen. Es geht darum, regelmässig z.B. alle

zwei Wochen für drei Lektionen die Lehrperson zu unterstützen. So können die Seniorinnen und Senioren z.B. Ansprechpersonen für die Kinder sein, helfen beim Umsetzen und Anleiten von Arbeiten oder können auch mal eine Kleingruppe leiten.

Erfahrungen zeigen, dass dieses Generationenprojekt und das Engagement der Seniorinnen und Senioren von allen Beteilig-

ten als wertvoller, persönlicher Gewinn erachtet wird. Über drei Generationen hinweg (Kind – Lehrperson – Senior/in) entsteht ein vertrauensvolles Geben und Nehmen. Die Seniorinnen und Senioren bringen Abwechslung in den lebhaften Schulalltag und ergänzen den Unterricht mit ihrem wertvollen Erfahrungswissen. Den beteiligten Schulen bringt das Projekt eine Bereicherung ihres Bildungsangebots.

*Madlène Schmidiger,
Pro Senectute*



Senior im Klassenzimmer – Symbolbild Pro Senectute.

Interessierte Personen erhalten unverbindlich weitere Informationen bei:

Pro Senectute Kanton Luzern, Fachstelle Gemeinwesenarbeit (Stefan Brändlin oder Madlène Schmidiger)

Menzbergstrasse 10
6130 Willisau
Tel. 041 972 70 60
Mail: fachstelle.gwa@lu.pro-senectute.ch
www.lu.pro-senectute.ch

ziegelei

H O C H D O R F

immobilien

CH-6280 Hochdorf

bauspenglerei
dachservice

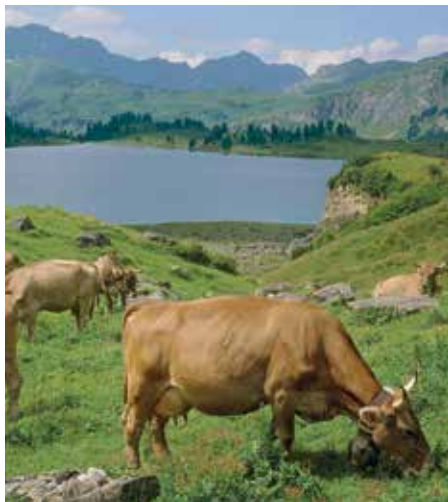
von Bären

Durchdacht überdacht



www.dachblitz.ch Tel. 041 910 69 70

HOCHDORF
BEST PARTNER



Aus natürlichen Rohstoffen leisten die HOCHDORF Produkte seit 1895 einen Beitrag zu Gesundheit und Wohlbefinden von Babys bis hin zu Senioren.

HOCHDORF-Gruppe
Hochdorf Sulgen Medeikiai
www.hochdorf.com